DORER BLÄTTLE

Amtliche Mitteilung - Heft 2/2025 - 115. Ausgabe

DOREN

Sonnigerleben

Gemeinde Doren

DOREN
Sonnigerleben

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde

Aus dem Büro des Bürgermeisters	3
Holzhandwerk Schwärzler FlexCo	4
Projekt Wertschätzer	5

Bildung

Familienverband	10
Kinderbetreuung Schatzkiste	11
Kindergarten Doren	12
Volksschule Doren	13
Talenteschule Doren	14

Vereine

Musikverein Doren	15
Freiwillige Feuerwehr	16
FC Baldauf Doren	17
kfb Doren	18
Gemeindearchiv	19
Bienenzuchtverein Doren	20
Unser KleinWien	21
Pfarre Doren / Fasnatbüttel	22
Schießclub Weißachtal	23
Skilift Hagenberg	24

Service

Abfallwirtschaft der Gemeinde Doren	26
Geburtstage/Ärztliche Bereitschaftsdienste	27
Zahlen und Fakten	28

Die Gemeinde schafft Wert - wir alle sind Gemeinde

Nachdem ich bereits in 3 unterschiedlichen Ländern in 7 unterschiedlichen Orten/Städten wohnen durfte, ist mir die Frage: „Und, habt ihr euch schon eingelebt?" nur allzu bekannt.

Lange habe ich mich dann im Stillen gefragt, woran jemand denn überhaupt erkennen könnte, ob er oder sie sich „gut eingelebt" habe? Was sind die Kennzeichen, dass aus einem Wohnort ein Lebensort wird? Heute weiß ich: für mich sind das die alltäglichen Zufallsbegegnungen mit den Menschen. Ein „Hallo!" mit einem Opa vorm Kindergarten beim Bringen des jüngsten Kindes. Oder das kurze Gespräch mit der Gemeindemitarbeiterin, wenn ich Müllsäcke kaufe. Oder das „Hallo Lea!", das mir der entfernt bekannte Achtjährige vom Spielplatz zuruft.

In Doren werden „Wertschätze" gehoben. Sie machen sichtbar, was alles da ist, was läuft oder bewegt und wofür unterschiedliche Menschen sich auf Grund ihres Amtes, ihres Jobs oder ihrer Interessen einsetzen.

Für mich als ewig Zuagraste und Vielheimische ist der größte Wertschatz das durchlässige Miteinander in einer Gemeinde. Dass Menschen sich einander mit Offenheit, einer gewissen Neugierde und freundlicher Mimik begegnen. Diesen Wert können alle schaffen. Er kostet kein Geld und ist dennoch viel wert. Vor allem für jene, die sonst eher unsichtbar bleiben, wenig Kontakt haben oder andauernd unter (Zeit-)Druck stehen: zB die Alleinerzieherin, der Asylberechtigte oder das Pendlerpaar, das vor lauter Überstunden den Wohnort bei Tag gar nicht zu sehen bekommt. Menschen wie sie gibt es überall auf der Welt, sicher auch als Teil der Gemeinde Doren.

Dr.in Lea Putz-Erath
Geschäftsführerin

femail* FÜR FRAUEN

Gemeinde Doren

Impressum

Herausgeber:	Gemeindeamt Doren
Inhalt:	Bgm. Guido Flatz
Texte Gemeinde:	Bgm. Guido Flatz
Redaktionsteam:	AG Kommunikation
Titelseite:	Gemeinde Doren
Layout:	Reinhard Maier
Druck:	Jochum Druck, Schwarzach

Kontakt: Gemeinde Doren
Kirchdorf 168, 6933 Doren
T 05516/2018
gemeindeamt@doren.at • www.doren.at

Nächste Ausgabe
Freitag, 3. Oktober 2025

Redaktionsschluss
Freitag, 19. September 2025

Aus dem Büro des Bürgermeisters

KI ist zurzeit in aller Munde und dazu habe ich zehn meiner Berichte aus dem Dorer Blättle aus den letzten Jahren hochgeladen – mit der Bitte mir einen Überblick über diese Jahre zu verschaffen. Hier das Fazit der Künstlichen Intelligenz:

„Wenn Kinder beim Schulweg lachen, Nachbarn gemeinsam Projekte stemmen und jemand einfach sagt: ‚guat gmachat' – dann lebt Doren." In Zeiten von Krisen, Umbrüchen und zunehmender Komplexität steht die Gemeinde Doren für Zusammenhalt, Gestaltungskraft und gelebtes Miteinander. Bürgermeister Guido Flatz spannt inseinen regelmäßigen Berichten einen Bogen von persönlicher Reflexion bis zu konkreten Projekten – stets mit Fokus auf die Gemeinschaft und den Glauben an eine gute Zukunft. Diese Zusammenfassung bietet einen Überblick über zentrale Entwicklungen, die unser Dorf nachhaltig prägen.

Zentrale Themen & Projekte (2010–2024)

Wohnen & Ortsentwicklung
- Generationsübergreifendes Wohnen: Wohnprojekte im Zentrum & Schnoran, „Birkenbühl"-Areal in Planung.
- Zentrumsentwicklung: Nahversorgung, Lagerhaus, Gemeindehaus, Kirchgraben & Bushaltestellen neu gedacht.
- Glasfaserausbau ab 2023 im Dorfzentrum und entlang der Landesstraße.

Trinkwasserversorgung & Sicherheit
- Trinkwasser-Notverbund (2016–2023): Hochbehälter Stocker, Sanierungen, neue Leitungen – Abschluss 2023.
- Großrutschung Gschlief: Laufende Sanierungen, Entwässerung, Netzabdeckung, Pegelmessungen.
- Starkregenereignisse (2019, 2024): Schäden in Straßen- & Gemeindegebiet, laufende Sanierung.

Kinder, Bildung & Betreuung
- Frischküche-Projekt: Vorbildliche Mittagsverpflegung für Kiga, Volksschule & Mittelschule.
- Kinderbetreuung: Mehr Personal & Gruppen nötig, Ausbau in Planung.
- 50 Jahre Mittelschule Doren (2023): Bildungsqualität & kurze Wege gelobt.

Infrastruktur & Digitalisierung
- Breitbandausbau seit 2021
- Geh- und Radwegprojekte: Studien, Visionen & erste Schritte im Achtal und Gemeindegebiet.
- Finanzverwaltung Vorderwald: Digitalisierung & Kooperation seit 2021.

Umwelt, Energie & Zukunft
- e5-Zertifizierung: Energieeffizienz, Nachhaltigkeit, Regionalität & „gut leben" als kommunales Leitbild.
- Sedimentmanagement Bolgenach & Wildbachverbauung: Regionale Umweltmaßnahmen laufen weiter.

Finanzen
- In vielen Jahren ausgeglichene Haushalte, Schuldenabbau trotz hoher Investitionen.
- Wachsende Kosten in Sozialfonds, Spitalsbeiträgen und laufende Einnahmeneinbußen stellen neue Herausforderungen dar.

Engagement & Gesellschaft
- „Doren genießt" & Musikfest: Gemeinschaftsveranstaltungen als Herzstück.
- Laufender Aufruf zur Bürgerbeteiligung: Wertschätzungsprojekte, „Wertschätzen"-Initiative 2024.
- Ehrenamt als Fundament: Feuerwehr, Sozialsprengel, Vereinsleben, Musikverein, Sportclub, Familienverband.

Fazit:
"Die Gemeinde Doren bleibt in Bewegung – getragen von Verantwortungsbewusstsein, bürgerlichem Engagement und einem lebendigen Miteinander. Herausforderungen wie Wohnraumbedarf, Klimafolgen, Digitalisierung und soziale Spannungen werden nicht verdrängt, sondern aktiv gestaltet. Und das mit einem klaren Ziel: eine lebenswerte Zukunft für alle Generationen."

Mit diesem Rückblick darf ich nun bereits auf 15 Jahre Kommunalpolitik in unserer Gemeinde und in unserer Region zurückblicken ... eines bleibt: „Zusammenhalt und Miteinander ist unsere größte Stärke". Mit diesem Rückblick wünsche ich uns allen weiterhin einen aktiven Austausch, Dankbarkeit und Zuversicht sowie einen erholsamen Sommer.

Bürgermeister Guido Flatz

Holzhandwerk Schwärzler FlexCo

Tradition trifft Fortschritt

Wer wir sind

Wir sind Bernhard und Thomas Schwärzler – zwei Brüder mit Leidenschaft fürs Holz. Im Mai 2024 haben wir gemeinsam unser eigenes Unternehmen gegründet: Holzhandwerk Schwärzler FlexCo in Doren. Seit April 2025 arbeitet unser Cousin Karl Schwärzler im Unternehmen mit. Bei uns steht ein kollegiales und verlässliches Miteinander im Mittelpunkt – sowohl im Team als auch im Umgang mit Kundinnen und Kunden.

Regional verbunden – zukunftsorientiert

Das verarbeitete Holz beziehen wir von Sägewerken aus der Region. So lassen sich Qualität und kurze Transportwege gut verbinden. Auch im Betrieb selbst entwickeln wir uns laufend weiter – fachlich wie technisch – um den unterschiedlichen Anforderungen unserer Kundinnen und Kunden gerecht zu werden.

Ausstattung und Arbeitsweise

In unserer Werkstatt investieren wir laufend in Maschinen und Technik, um flexibel auf unterschiedliche Anforderungen reagieren zu können. Mit einer Bandsäge, einem 4-Seiter und einer kleinen Breitbandschleifmaschine fertigen wir unter anderem Nut- und Kammverbindungen, Wechselfalz-Schirme und Leibungen selbst an.

Gut gerüstet – auch unterwegs

Auch unser Fuhrpark macht uns unabhängig und einsatzbereit für unterschiedlichste Projekte. Mit einem Traktor samt Hakenliftanhänger transportieren wir Materialien wie Altholz oder Späne schnell und umweltfreundlich. Für kleinere Bauvorhaben setzen wir einen Krananhänger zum Aufrichten ein, und mit unserem Elementanhänger liefern wir fertige Holzbauteile sicher auf die Baustelle.

Leistungsbereiche

Das Unternehmen übernimmt Zimmererarbeiten in folgenden Bereichen:

- Holzfassaden und Täferarbeiten
- Altbausanierungen und Holzleibungen
- Terrassen, Holzhallen, kleinere Stahl-Holz-Konstruktionen
- Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser

Gerne auch in Doren im Einsatz

Besonders freuen wir uns über Projekte direkt hier in Doren. Es ist schön, immer mehr Menschen aus der Gemeinde kennenzulernen und an der Weiterentwicklung des Ortslebens mitzuwirken – ganz im Sinne von: aus der Region, für die Region.

Holzhandwerk Schwärzler
Rotach 84, 6933 Doren
holzhandwerk.schwaerzler@outlook.com
Tel.: Bernhard – 0680 4444561
Tel.: Thomas – 0664 1412446

HOLZ HAND WERK SCHWÄRZLER

Eine Initiative der Gemeinde Doren mit der Regio-V unterstützt von der Marke Vorarlberg
LEADER unterstützt Wertschätze von morgen.

Wertschätzung beginnt bei mir.

Wertschätzung ist mehr als ein freundliches Wort. Sie ist eine innere Haltung – leise, ehrlich, bewusst. Sie beginnt nicht bei den anderen, sondern bei uns selbst: im Denken, im Sprechen, im Tun. Sie zeigt sich in kleinen Gesten, im Zuhören, im Dasein und im Blick auf das, was da ist. Auf die Menschen um uns. Auf das Leben, das wir teilen.

Man kann Wertschätzung nicht von anderen einfordern. Aber man kann sie selbst leben. Im Alltag. Im Dorf. Die Stimmen aus Doren zeigen, wie vielfältig Wertschätzung empfunden und gelebt wird – und wie viel Kraft darin liegt, wenn wir uns selbst und einander wertschätzend begegnen. Sie machen Mut, hinzusehen, innezuhalten – und vielleicht selbst zur Wertschätzer*in zu werden. Denn:

Jede von uns kann Wertschätzerin sein.
Jeder von uns kann Wertschätzer sein.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft
LE 14-20 Entwicklung für den ländlichen Raum
Vorarlberg unser Land
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

ich bin Wertschätzer*in

Wertschätzer
Harald Eberle, 40 Jahre
Rotach

„Wenn wir aus der Geschichte lernen, können wir bewusstere Entscheidungen für die Zukunft treffen. Lebenslanges Lernen öffnet uns dabei Türen zu mehr Achtung für Mensch und Gesellschaft.“

Wie zeigt sich Wertschätzung für dich?
Im Umgang miteinander:
wie wir aufeinander zugehen, wie wir sprechen und wie wir mit Unterschieden umgehen. Respekt, Offenheit und Verbindlichkeit sind für mich entscheidend, auch wenn wir unterschiedlicher Meinung sind.

„Für mich bedeutet Wertschätzung anderen mit offenen Augen und offenem Herzen zu begegnen, zuhören, sich gegenseitig stärken und einander so anzunehmen, wie man ist.“

Wertschätzerin
Anja Wolf, 40 Jahre
Kirchdorf

Was schätzt du besonders?
Dass wir in Doren frei und sicher leben können. Unsere Kinder haben Raum, um unbeschwert zu spielen, lernen und zu wachsen. Dass das möglich ist, verdanken wir Menschen, die mit Herz, Zeit und Hingabe das Dorf lebendig machen – besonders für die Kleinsten.

Wertschätzerin
Marika Geist, 34 Jahre
Oberhuban

„Ich schätze es, meine Kinder hier in Liebe, Geborgenheit und inmitten der Natur aufwachsen zu sehen.“

Was schätzt du besonders?
Ich bin dankbar, dass ich meine Kinder in ihren ersten Jahren zuhause begleiten darf – in unserem kleinen Paradies. Das ist nicht selbstverständlich. Umso bewusster genieße ich jeden Abend mit der Familie, an dem wir den Tag glücklich und gesund abschließen.

ich bin Wert schätzer in

„Was wir heute tun, bestimmt wie das Morgen aussieht. Wertschätzung heißt für mich: Kindern faire Chancen geben – und der nächsten Generation etwas Gutes zu hinterlassen.“

Wertschätzerin
Marika Mätzler, 48 Jahre
Schnoran

„Gesundheit ist für mich der größte Wertschatz. In Doren wird sie getragen von persönlichen Beziehungen – denn hier ist es nicht anonym. Hier wird geholfen.“

Wertschätzerin
Kathrin Feurle, 32 Jahre
Hemmessen

„Echte Freundschaft ist für mich gelebte Wertschätzung – wenn man über Jahre miteinander wächst und einander so annimmt, wie man ist.“

Wertschätzer
Ottmar Krämer, 70 Jahre
Moos

Wertschätzung heißt für mich:
gerechte Chancen für alle Kinder. In Doren ist das möglich – alle gehen gemeinsam zur Schule, jede und jeder wird gesehen. Genauso gehört für mich dazu, wie wir leben: bewusst, achtsam, nachhaltig. Zukunft entsteht durch das, was wir heute weitergeben.

Was schätzt du besonders?
Manche Freundschaften begleiten mich seit dem Kindergarten. Das „Kleine“ in Doren macht das möglich – man begegnet sich im Alltag oder im Verein. Und dort entstehen auch neue Verbindungen – generationenübergreifend und quer durch alle Lebensbereiche.

Was schätzt du besonders?
Ich weiß, wie wertvoll Unterstützung ist: Der Krankenpflegeverein und der Sozialsprengel Vorderwald helfen uns seit Jahren, der Kneipp-Aktiv-Club stärkt die Gesundheit. In Doren erlebe ich Verlässlichkeit – dank vieler, die sich engagieren. Zum Wohle aller.

ich bin Wertschätzer in

Wertschätzerin
Elfi Vögel , 68 Jahre
Kirchdorf

„Wertschätzung heißt für mich: Frieden im Herzen, im Haus und miteinander. Dafür braucht es Ausgleich – in sich selbst und im Leben. Erst dann kann echtes Miteinander gelingen.“

In Doren schätze ich:
die lebendige Gemeinschaft und die Nähe zur Natur. Begegnung, Bewegung und Musik halten mich in Balance. Schön ist, dass hier viele gemeinsam an einem guten Leben mitwirken. Ich wünsche mir, dass unsere Kinder und Enkelkinder das auch erleben dürfen.

„Wer wertschätzend durchs Leben geht, ist einfach glücklicher. Und wer was gibt, bekommt auch was zurück – und genau so funktioniert unser Dorfleben.“

Wertschätzer
Manuel Walser, 43 Jahre
Sulz

Was wünschst du dir?
Dass wir in Doren zusammenhalten – besonders, wenn’s drauf ankommt. So ein gutes Miteinander kommt nicht von selbst. Jeder muss ein bisschen was tun, damit’s so ist und der Zusammenhalt, die Traditionen und die Lebendigkeit gelebt und auch erhalten werden.

Wertschätzerin
Ines Baldauf, 41 Jahre
Kirchdorf

„Meine Familie ist mein Rückzugsort – bei ihnen darf ich einfach ich sein. Ein gutes Gefühl erlebe ich auch im Dorf. In Doren fühlt sich die Welt noch in Ordnung an.“

Was schätzt du besonders?
In Doren bin ich angekommen. Hier wachsen unsere Kinder mit Leichtigkeit auf. Es ist schön, hier dazuzugehören und mitwirken zu können – ehrlich, herzlich und verbunden: mit meiner Familie, meinen Freunden und den Menschen im Dorf.

ich bin Wertschätzer*in

„Jederzeit füreinander da sein, helfen, zuhören – das leben wir in unserer Familie, und das erlebe ich auch in Doren. Dieses Miteinander gibt mir Halt. Dafür bin ich dankbar.“

Wertschätzerin
Julia Sinz, 36 Jahre
Hüttersberg

Was wünschst du dir für Doren?
Es muss nicht immer höher, schneller, weiter gehen. Für mich bedeutet Wertschätzung, zufrieden zu sein mit dem, was da ist – und bewusst hinzuschauen: auf das, was wir haben, statt dem nachzujagen, was fehlt. Für mich ist es hier ein kleines Paradies.

Wertschätzer
Marcel Kert, 31 Jahre
Oberschnoran

„Ich habe einiges von der Welt gesehen und weiß Doren umso mehr zu schätzen. Wer hier etwas bewegen will, kann das auch. Ich zeige meine Wertschätzung, indem ich meine Zeit schenke.“

Ich bin Wertschätzer,
weil ich mich als Teil vom Ganzen sehe. Doren ist für mich mehr als ein Ort – es ist meine Heimat, in der man verwurzelt sein und wachsen kann. In der Gemeinschaft, im Verein und im Austausch. Jeder Beitrag zählt, um das auch für kommende Generationen zu erhalten.

„Jeden Tag schaue ich mindestens einmal aus dem Fenster, halte inne – und bin dankbar. Für unsere eigenen vier Wände, für das, was hier wachsen, blühen und einfach sein darf.“

Wertschätzerin
Teresa Nigsch, 37 Jahre
Schnoran

Was schätzt du besonders?
Ich bin gemeinsam mit meinen Kindern ins Dorf „hineingewachsen“. Die Offenheit und Freundlichkeit der Menschen hier hat mich von Anfang an berührt. In Doren spüre ich Wärme, Aufmerksamkeit – und ein echtes Willkommen. Hier ist jetzt mein Zuhause.

Was ist dein größter Wertschatz? Unsere Kinder antworten.

Die Antworten kommen in Bildern – von kleinen Künstler*innen mit großem Blick für das Wesentliche.

Seit April läuft im Kindergarten und in der Volksschule ein besonderes Projekt: Unter dem Motto „Ich bin Wertschätzer" gestalten die Kinder ihr persönliches Bild von dem, was sie in Doren besonders wertschätzen – ob ein Lieblingsort, ein Tier, ein Mensch oder ein besonderer Moment.

Zum Auftakt entfachte Grafikdesignerin und Pädagogin Christiane Eberle mit einer fantasievollen Geschichte die kreative Vorstellungskraft der Kinder. Mit viel Hingabe und Ideenreichtum entstehen seither einzigartige Kunstwerke. Aus allen Bildern werden 28 Motive ausgewählt und in ein echtes Memoryspiel verwandelt – voller kleiner Schätze aus Kinderhand. Jedes Kind erhält ein Exemplar als Geschenk.

Kinder-Vernissage am Sonntag, 5. Oktober 2025 im UnserKleinWien

Kinderbetreuung Schatzkiste - Sommer, Sonne, Sand und mehr

Unser Betreuungsjahr neigt sich langsam dem Ende zu. Am 3. Juli werden wir gemeinsam mit allen Kindern das heurige Abschlussfest feiern und somit den Sommer einläuten.
Dass der Sommer bereits da ist, haben die Kinder in den letzten Wochen unter anderem am Spielplatz erleben dürfen. Es wurde fleißig mit Wasser und Sand gekocht, gematscht und gebuddelt – ganz nach unserem Jahresthema „Mit allen Sinnen durch das Jahr".

Kindergarten - Kleine Künstler, kluge Köpfe, kunterbunt

Da sich das Kindergartenjahr schon wieder langsam dem Ende zuneigt, feierten die Kinder gemeinsam mit ihren Familien das Abschlussfest.

Unter dem Motto "Die kleine Raupe Nimmersatt" präsentierten die Kinder ihr Können! Neben einem Theaterstück, einem Gedicht und einigen Liedern verabschiedeten wir die "Großen". In den letzten Wochen genießen wir die gemeinsame Zeit, vor allem in der Natur.

Danke für das tolle gemeinsame Jahr! Wir wünschen euch allen einen wunderbaren Sommer!

Das Kindergarten-Team

Volksschule - Ein Jahr voller Entdeckungen

„Peter Pan" mal anders!
Am Dienstag, 3.Juni 2025 durften sich die Kinder der Volksschule über einen ganz besonderen Besuch freuen. Das Mozart Ensemble Luzern beglückte uns mit der Aufführung eines Musiktheaters mit Geschichten von Peter Pan.
Simone spielte am Stagepiano Melodien von Wolfgang Amadeus Mozart und Sabine faszinierte uns mit den Geschichten von Peter Pan. Mit kleinen Accessoires verwandelten sich die Volksschulkinder in Schauspieler und übernahmen die Rollen in der Geschichte. Gekonnt gab Sabine die nötigen Regieanweisungen und so erlebten wir eine wunderbare, lustige Aufführung in unserem Turnsaal.

Alle waren restlos begeistert – DANKE an Sandra und Simone! Wir freuen uns schon aufs nächste Mal!

Schulausflug in die Inatura
Ein Highlight des Schuljahres war der Besuch der Ausstellung in der Inatura Dornbirn. Am Mittwoch, den 11. Juni 2025 fuhren alle Kinder der Volksschule Doren mit ihren Lehrpersonen mit Bus und Bahn nach Dornbirn. Rund um die Themen „Der Mensch" und „Wildnis Stadt" gab es viel zu entdecken und selber auszuprobieren.
Die Kinder hatten viel Freude an den interaktiven Stationen und freuten sich, Neues zu lernen!
Es war ein sehr aufregender Vormittag für alle!

Der Schulgarten erstrahlt wieder in neuen Farben!
Die Roggenernte wird Ende Juli stattfinden. Der Obst- und Gartenbauverein lädt alle Eltern und Kinder zur gemeinsamen Ernte ein. Infos folgen!

Danke für das tolle gemeinsame Jahr! Wir wünschen euch allen einen wunderbaren Sommer!
Das Team der Volksschule Doren

Mittelschule - Talente, Teamgeist und tolle Erlebnisse

Taltenteabend 2025 - Bühne frei für Kreativität, Mut und Herz
Am 12. Juni 2025 öffnete der Gemeindesaal Doren seine Türen für den Talenteabend der Mittelschule Doren. Unter dem Motto "Kreativität in ihrer ganzen Vielfalt" präsentierten die Schüler:innen ein abwechslungsreiches Programm, das das Publikum verzauberte. Von Tanz, Gesang und Akrobatik bis hin zu Gruselgeschichten – die Darbietungen beeindruckten durch Vielfalt und Herzblut. Highlights waren die „The Voice Kids Show" und das Theaterstück „Der Wolf und die sieben Zicklein", das das Thema Mobbing thematisierte. Auch literarische Beiträge bereicherten das Programm, bevor die spektakuläre Trampolin- und Bodenturnshow der vierten Klassen den Abend abschloss. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, Lehrpersonen, Eltern und Helfer:innen – dieser Abend war ein Fest der Talente und des Teamgeists unserer Schulgemeinschaft.

Ein großes Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, Lehrpersonen, Eltern und Unterstützer:innen im Hintergrund, die diesen besonderen Abend ermöglicht haben. Es war ein Fest der Talente, das einmal mehr gezeigt hat, wie viel Herzblut, Teamgeist und kreative Energie in unserer Schulgemeinschaft steckt.

Erlebnisreiche Ausflüge für die Schüler:innen der Mittelschule Doren
Ende Mai unternahmen die Schüler:innen der Mittelschule Doren zwei besondere Ausflüge: Die 1. Klassen erlebten spannende Erlebnistage in Bregenz, während die 4. Klassen eine unvergessliche Woche in Wien verbrachten. Trotz wechselhaftem Wetter hatten die 1. Klassen viel Spaß – von Naturerkundung in der Waldschule über eine Stadtführung bis hin zum Mini-Golf. Ein Highlight war der Pfänder-Ausflug mit beeindruckender Aussicht und Begegnungen mit Wildtieren. Die 4. Klassen tauchten in die Vielfalt Wiens ein – von Sehenswürdigkeiten über einen Blick hinter die Kulissen eines Kinos bis hin zur eindrucksvollen Shades-Tour mit einem Obdachlosen. Besuche bei Ö3, im Technischen Museum, der Hofburg und das Musical „Rock me Amadeus" sorgten für Begeisterung.

Erfolgreiche Teilnahme der Mittelschule Doren am Raiffeisen Jugendwettbewerb 2025
Auch dieses Jahr nahmen zahlreiche talentierte Schüler:innen der Mittelschule Doren am Raiffeisen Jugendwettbewerb teil. Unter dem Motto „Echt Digital" setzten sich die jungen Künstler:innen kreativ mit der digitalen Welt auseinander. Pro Klasse überzeugten drei Gewinner:innen mit ihren beeindruckenden Werken und wurden ausgezeichnet. Emmi Gorbach, Dana Becker und Xaver Fink erzielten sogar landesweite Platzierungen unter den Top 5 – ein großartiger Erfolg! Zur Belohnung gab es für alle ein wohlverdientes, erfrischendes Eis. Wir gratulieren allen Teilnehmer:innen herzlich und danken ihnen für ihr Engagement! Ein besonderer Dank gilt auch den Lehrkräften für ihre Unterstützung. Die Mittelschule Doren ist stolz auf so viel Kreativität und Talent!

Musikverein - Feste feiern wie sie fallen

Rückblick Frühjahr
In den vergangenen Wochen durften wir verschiedene kirchliche und auch weltliche Anlässe musikalisch gestalten. Dabei können wir unser vielfältiges Repertoire präsentieren. Von der Messgestaltung bis hin zur Marschmusik und unserem mitreißenden Unterhaltungsprogramm war alles geboten.
An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei allen, die uns immer wieder zu unseren Auftritten begleiten und für beste Stimmung sorgen. Vielen Dank!

Ausblick
Bevor wir uns in die wohlverdiente Sommerpause verabschieden, werden sowohl wir MusikantInnen als auch unsere Jugendkapelle am Freitag, den 11. Juli 2025 das Musikfest in Lingenau besuchen.

Freiwillige Feuerwehr - Stets bereit für den Einsatzfall

Neben Übungen für den Einsatzfall durften wir in den vergangenen Monaten bei vielen erfreulichen Veranstaltungen dabei sein: einem Feuerwehrausflug, dem Besuch von zwei Volksschulklassen im Feuerwehrhaus sowie bei den kirchlichen Ausrückungen zu Patrozinium und Fronleichnam. Weitere Informationen finden sich wie gewohnt auf unserer Homepage www.feuerwehr-doren.at und seit neuestem zusätzlich auf Instagram unter feuerwehrdoren.

Probengeschehen
Bei den halbjährlichen Kreisübungen wird die Zusammenarbeit der Feuerwehren des Abschnitts Rotachtal in einem großen Übungsszenario trainiert. Die heurige Frühjahrs-Kreisübung fand am 25. April in der Sennerei Huban in Doren statt, wo ein Brand mit vielen Personen im Gebäude angenommen wurde. Eine gute Kooperation zwischen Rettungsdienst und Feuerwehr ist besonders bei Verkehrsunfällen gefragt und muss ebenfalls geübt werden. Am 3. Juni probten die Rotkreuzabteilung Bregenzerwald und die Ortsfeuerwehr Doren einen schweren Unfall mit mehreren Verletzten, Höhenrettung sowie die Befreiung einer eingeklemmten Person.

KAT-Zug
Zusammen mit den Feuerwehren Langen, Sulzberg und Thal bildet die Ortsfeuerwehr Doren seit kurzem einen Katastropheneinsatzzug, welcher bei Großschadenslagen außerhalb unserer Ortschaften eingesetzt werden kann. Jede Wehr stellt dafür festgelegte Geräte und Einsatzkräfte zur Verfügung, sodass ein wirkungsvoller Hilfseinsatz möglich ist, ohne dabei die Einsatzbereitschaft in den eigenen Gemeinden zu gefährden. Der Ablauf einer solchen Alarmierung, bei der wir mit unserem Tanklöschfahrzeug vertreten sind, wurde am 7. Juni im Zuge einer gemeinsamen Übung in Langen beprobt.

Feuerwehrausflug nach Straßburg
Die Feuerwehr Doren unternahm im April einen abwechslungsreichen Wochenendausflug nach Straßburg. Dabei blieb neben interessanten Führungen im Europäischen Parlament und in einem Kraftwerk auch genügend Zeit, die malerische Hauptstadt des Elsass zu besichtigen.

Rescue Day und Firefighterfise
Am Samstag, dem 18. April 2026 präsentieren verschiedene Feuerwehr-Stützpunkte modernste Einsatzgeräte und aktuelle Ausrüstung im Bereich Brand- und Katastrophenschutz rund um das Dorener Feuerwehrhaus. Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit spannenden Vorführungen und informativen Einblicken in die vielseitige Arbeit der Feuerwehren. Den krönenden Abschluss bildet die Firefighterfise - eine Party mit Barbetrieb und DJ im Gerätehaus.

Die Volksschule zu Besuch im Feuerwehrhaus

Frühjahrs-Kreisübung in Doren: Die Feuerwehren des Abschnitts Rotachtal trainierten den Ernstfall in der Sennerei Huban.

Feuerwehrausflug nach Straßburg: Die Feuerwehr Doren erlebte ein abwechslungsreiches Wochenende mit spannenden Einblicken und Zeit für Sightseeing.

FC Baldauf Doren - Jugend, Damen und Herren in Bewegung

FC Baldauf Doren – Gelungene Kooperation
Nachdem im letzten Jahr unsere Herren-Kampfmannschaft in die Landesliga aufgestiegen ist, gelang unserer neuen Spielgemeinschaft nach der ersten Saison, seitdem sie wieder als SPG Sulzberg/Doren gemeldet wurde, mit 34 Zählern aus 16 Spielen als Vizemeister der Aufstieg in die 4. Landesklasse. Ein besonderer Dank gebührt an dieser Stelle nochmals dem FC Sulzberg für die gelungene Kooperation und unserem Aufstiegstrainer Markus Moder.

Damen holen wieder Vizemeistertitel
Auch unsere Damen schlugen sich in ihrer erst zweiten Saison gut und holen sich mit 46 Punkten in 20 Spielen erneut den Vizemeistertitel in der Damen-Landesliga. Dabei schafften es mit Leonie Monsorno (17), Marie Winder (14) und Ylenia Feurle (10) drei Spielerinnen in die Top 10 der Torschützenliste. Unsere Damen starten Ende August mit dem 1. Cup-Spiel und am ersten September-Wochenende in den Meisterschaftsbetrieb. Ab der Saison 2025/26 können wir zusätzlich zwei Mädchenmannschaften (U13 und U14) im FNZ Rotachtal melden und haben damit, neben unserer eigenen Damen-Kampfmannschaft, erstmals drei Teams im Frauenbereich beim VFV gemeldet – unser FNZ stemmt damit mit gesamt elf Mannschaften so viele wie noch nie zuvor.
Zudem können wir auch in unserem eigenen Nachwuchsbereich zusätzlich zur bestehenden U8- eine weitere im U9-Bereich stellen – vielen Dank an alle Trainer, ohne die dieses Ausmaß an Mannschaften natürlich nicht stemmbar wäre.

Klassenerhalt für unsere Herren
In unserer Premierensaison in der Landesliga konnten wir das Ziel Klassenerhalt erreichen und spielen damit weiterhin in der Sechstklassigkeit. Während wir in der Rückrunde zuhause in keinem Spiel als Verlierer vom Platz gehen mussten, gilt es in der kommenden Saison vor allem, unsere Auswärtsbilanz zu verbessern. Bereits am 24. Juni sind unsere Herren, um unseren neuen Trainer Christian Primavera, wieder in den Trainingsbetrieb eingestiegen, um sich für die nächsten Aufgaben vorzubereiten. Diese beginnen nämlich bereits am Wochenende des 11. – 13. Juli 2025 (Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest) im 14. Raffeisen-Wäldercup in Hittisau, ehe am Wochenende darauf schon das Viertelfinale/die Verliererrunde stattfinden wird.

Familienolympiade im Waldstadion
Zum Abschluss der Sommerferien wollen wir plangemäß am 6. September erstmals eine „Dorener Familienolympiade" veranstalten. Dabei gilt es verschiedene Sport- und Geschicklichkeitsübungen in unterschiedlichen Wertungsklassen zu bewältigen. Die Infos über den genauen Ablauf, das Rahmenprogramm und die Anmeldefrist werden wir zeitnah veröffentlichen.

FNZ-Camp in Sulzberg
Auch in diesem Jahr findet wieder das allseits beliebte FNZ-Camp statt. Nachdem das Camp im letzten Sommer vom FC Baldauf Doren ausgetragen wurde, findet es heuer vom 1. – 2. August in Sulzberg statt.

Katholische Frauenbewegung - Zeit zu leben

Nachbericht zum Vortrag
„No z'früh für a Testament?"
Rund 60 interessierte Besucherinnen und Besucher folgten am 23. Mai der Einladung in den Gemeindesaal Doren, um dem Vortrag von Dr. Bertram Metzler und Dr. Tobias Dür zu folgen. Die beiden Experten gaben einen fundierten Überblick über die rechtlichen Grundlagen des Vererbens und der Testamentserstellung und überzeugten vor allem durch viele praxisnahe Beispiele, die das komplexe Thema greifbar und lebendig machten. Eine zentrale Botschaft des Abends war: „Es gibt nur einen richtigen Zeitpunkt, um den Nachlass zu regeln – und der ist jetzt."
Im Anschluss lud das Team der Katholischen Frauenbewegung Doren zu einem gemütlichen Ausklang mit Getränken und süßen und pikanten Häppchen ein. In entspannter Atmosphäre wurde weiter diskutiert, nachgefragt und ausgetauscht. Ein großer Dank gilt den beiden Referenten für den informativen und abwechslungsreichen Abend sowie allen Helferinnen.

Maiandachten: Drei Hände – eine starke Botschaft
Auch in diesem Jahr hat die Katholische Frauenbewegung wieder zwei Maiandachten organisiert: am 13. Mai 2025 in der Kapelle in Sulz und am 21. Mai 2025 in der Pfarrkirche Doren.
Die Maiandachten standen unter dem besonderen Titel „Mutter Gottes mit drei Händen". Im Mittelpunkt stand eine Kopie einer serbisch-russischen Ikone, auf der Maria mit ernster Miene dargestellt ist. Ikonen wollen keine Gefühle zeigen, sondern Glaubensbotschaften vermitteln. So auch dieses Marienbild: Mit der ersten Hand hält Maria das Jesuskind – sie ist ganz für ihr Kind da. Mit der zweiten Hand zeigt sie auf das Kind – ein stiller Hinweis an uns: „Was er euch sagt, das tut." Und die dritte Hand? Sie könnte uns im hektischen Alltag zum Nachdenken anregen. Die beiden Andachten wurden musikalisch vom Frouachörle „Chörfällig" umrahmt. Der Chor wurde vor 35 Jahren von Elfi Vögel gegründet und steht seit 30 Jahren unter der engagierten musikalischen Leitung von Sabine Österle. Dies ist ein beeindruckendes Zeichen für gelebte Gemeinschaft, musikalisches Engagement und weibliche Schaffenskraft. Im Anschluss lud das Team der kfb Doren bei Karin und Klaus Buhmann in der Sulz bzw. im Vorraum der Volksschule zu einem gemütlichen Beisammensein mit feinen Häppchen und einem Glas Wein zum Ausklang ein.

Wir wünschen allen einen erholsamen Sommer mit vielen Sonnenstunden, guten Gesprächen und Momenten, die das Herz berühren.
Genießt die Zeit – und bleibt gesund!

Offenes Gemeindearchiv & Recherche-Workshop

Der letzte „Tag der offenen Tür" im Gemeindearchiv liegt mehr als 10 Jahre zurück, so war es an der Zeit, wieder die Möglichkeit für Einblicke in die Archivalien der Gemeinde zu gewähren. Zum „Tag des Archivs" am 9. Juni lud die Gemeinde Doren Interessierte ins Archiv und der Verein buch:kultur:doren anschließend zu einem Recherche-Workshop in UnserKleinWien.

Seit 2006 existiert das Gemeindearchiv in dieser Form im Untergeschoss der Gemeinde, bis 2005 wurde es von den Ortschronisten Anton Herburger und Hermann Böhler betreut. Der amtierende Archivar Marco Hörburger stand den zahlreichen Besucher:innen Rede und Antwort und hob den einen oder anderen Schatz. So mancher entdeckte bis dahin unbekannte Fotos und Aufzeichnungen oder konnte gar auf seinen Stammbaum zurückgreifen.

Harald Eberle, Systembibliothekar in der Landesbibiothek in Bregenz, empfing anschließend in Unser KleinWien. Im Workshop gab er anhand einiger Praxisbeispiele einen spannenden Einblick in die unterschiedlichsten landeskundlichen Online-Archive und erklärte, wie auch Privatpersonen selbst recherchieren und in die Geschichte eintauchen können. Einige neue Ansichten von Doren, von historischen Aufnahmen von Vereinen und Dorffesten bis hin zu Bildern von bereits nicht mehr existierenden Gebäuden, sorgten für angeregte Unterhaltungen.

Die Pflege eines Gemeindearchivs ist aus mehreren Gründen wichtig. Es schafft die Identität eines Dorfes und bewahrt das historische Erbe – die Entwicklung eines

Dorfes, wichtige Entscheidungen, die Geschichten der Menschen und besondere Ereignisse. Darüber hinaus enthält das Archiv wichtige Unterlagen zu Verwaltungsakten, Bauplänen, Verträgen, Wahlen uvm. und steht so zB auch für die rechtliche und verwaltungsbezogene Nachvollziehbarkeit von politischen Entscheidungen. Jede:r Dorener:in ist eingeladen, geschichtlich relevante Unterlagen jeder Art als Duplikat mit dem Gemeindearchiv zu teilen und so für die Nachwelt zu bewahren.

BIENENZUCHTVEREIN
DOREN

Neues aus der Welt der Bienen

Am Freitag, 6. Juni, fand die inzwischen 125. Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereins Doren in Unser KleinWien statt. Neben der Aufnahme von **vier neuen Mitgliedern** - Martina Vögel, Dominik Baldauf, Roland Baldauf und Harald Kreidl - bildete der **Vortrag von Mag. Martin Alfare über die Asiatische Hornisse** einen weiteren Höhepunkt der Versammlung.

Mag. Alfare ist selbst erfahrener Imker und seit Jahren im Sinne der Bewusstseinsbildung und Aufklärung unterwegs. Er hat sich besonders auf invasive Arten wie die Asiatische Hornisse spezialisiert. Die „Vespa velutina“ bereitet seit ihrer Einschleppung nach Europa im Jahr 2004 zunehmend Probleme.

Obwohl es bisher keine bestätigten Sichtungen in Vorarlberg gibt, ist die Ausbreitung in benachbarten Regionen wie der Ostschweiz, Bayern und Ungarn besorgniserregend.

Foto: Guilles San Martin

Größe:
Etwas kleiner als die Europäische Hornisse.

Färbung:
Dunklerer Brustabschnitt und Hinterleib; gelbe Spitzen an den Beinen.

Kopf:
Dunkelbraun mit orangefarbenem Gesicht.

Flugverhalten:
Fliegt tagsüber und ist besonders aktiv bei warmem Wetter.

Wer eine Asiatische Hornisse sichtet oder den Verdacht hegt, eine dieser Arten gesehen zu haben, meldet dies bitte unverzüglich an www.velutinamelden.at oder an Andreas Klopfer (andreas@klopfer.at oder Tel. 0699 10017736).

Eine frühzeitige Identifikation ermöglicht eine gezielte Bekämpfung und verhindert so die weitere Ausbreitung.

Bedrohung für Honigbienen, nicht aber für den Menschen

Die Asiatische Hornisse ist leicht von der heimischen Europäischen Hornisse zu unterscheiden (siehe Factbox). Sie ist ein effizienter Räuber von Honigbienen, jagt sie vor deren Fluglöchern am Bienenstock und fängt sie in der Luft.

Die gefangenen Bienen werden in das Hornissennest gebracht und an die Larven verfüttert. Dies führt zu erheblichem Stress in den Bienenvölkern, beeinträchtigt deren Nahrungssuche und kann letztendlich zum Rückgang der Bienenpopulation führen.

Nester der Asiatischen Hornisse sind sehr viel größer als bei den in Europa heimischen Hornissen. In ihrem Lebenszyklus – nur die Königinnen überwintern – werden zwischen Mai und Juli sogenannte Primärnester angelegt. Später bilden sie dann Sekundärnester (bis zu 1 Meter Durchmesser, auch in großer Höhe, zB in Baumkronen oder offenen Stallgiebeln) mit bis zu 120 geschlechtsreifen Königinnen!

Nur ein Fachmann sollte diese Nester entfernen. Die Stiche der Asiatischen Hornisse sind prinzipiell nicht schmerzhafter als jene der geschützten Europäischen (Vespa crabro), allerdings wird von aggressiveren Verteidigungsstrategien und vor allem vom Verspritzen von Gift auch ohne Stich berichtet.

Weitere Infos:
https://www.inatura.at/natur-ratgeber/ratgeber-tiere

UNSER KLEINWIEN

Ort der Begegnung - Bücherei - Gemeinschaftsraum

Der Sommer hat heuer auf sich warten lassen... Nun endlich steht entspannten Tagen in der Hängematte oder am Wasser nichts mehr im Weg. Nutzt die Vielfalt an Lesestoff in der Bücherei! Es gibt einiges zu entdecken!

Auch wir vom Verein buch:kultur:doren genießen die Pause, feilen aber bereits wieder am Programm ab September. Lasst euch überraschen, was uns einfällt...

Wir wünschen euch allen schöne Ferien!
Das Team von buch:kultur:doren

EIN ERSTER AUSBLICK AUF DEN HERBST 2025

Freitag, 5. September
16 Uhr

"**Lauschig**". Zum Ferienende treffen wir uns bei gutem Wetter am Bahnhof Bozenau und lesen euren Kindern dort eine schöne Sommergeschichte vor. Im Anschluss daran könnt ihr auf eigene Verantwortung noch gemütlich zusammensitzen, grillen, spielen. Bringt eure Jause und etwas zum Trinken mit, wir sorgen für das Lagerfeuer. Bei Regen treffen wir uns im KleinWien.

Freitag, 12. September
20 Uhr

Dieser Abend macht Unser KleinWien alle Ehre! Ein Ensemble aus dem **Jugendphilharmonieorchester QUARTA** beehrt uns und sorgt mit wunderbarer **Wiener Salonmusik** für eine ganz besondere Stimmung. Das Trio Soluna (Violine, Viola und Klavier) lässt Werke von Beethoven, Mozart, Haydn, Dvořák, Dancla und Schostakowitsch erklingen – ergänzt durch Wiener Walzer und feine Zwischentöne. Salon-Flair in Doren!

Freitag, 3. Oktober
16 Uhr

"**Lauschig**" - mitten im Dorf. Wir nutzen bei trockenem Wetter den Spielplatz des Kindergartens und lesen euch beim WortOrt-Bücherkasten eine Geschichte vor. Bringt euer Dreirädle, Bobbycar, Laufrad mit - ihr könnt dann im Anschluss auf dem Pausenhof toben. Bei Regen treffen wir uns im KleinWien.

Sonntag, 5. Oktober
11 Uhr

Ich bin Wertschätzer*in - Vernissage. Unsere Kinder wurden danach gefragt, was deren größter Wertschatz ist. Die Antworten kommen in Bildern - bunt, ehrlich, berührend. Die Kinder aus dem Kindergarten und der VS Doren haben ihre ganz persönlichen Wertschätze gemalt und stellen diese stolz aus. Mit Kinderchor, Eröffnungsprogramm und einem besonderen Geschenk: Jedes Kind bekommt sein eigenes Memory- Spiel mit den schönsten Motiven. Ein tolles Fest für kleine und große Wertschätzer*innen.

Kapellenwanderung der Pfarre/ Fasnatbüttel

Das Thema der Wanderung lautete „Der Heilige Geist" – eine treffende Wahl zum Pfingstfest. Der Auftakt war bei der Kapelle „Friedenskönigin" in Brenden, wo Gläubige aus allen Himmelsrichtungen zusammenkamen.

Bei herrlichem Sommerwetter nahmen zahlreiche Besucherinnen und Besucher am Pfingstmontag an der Kapellenwanderung der Pfarre teil, wo sie in jeder Kapelle Geschichtliches erfahren haben und bei anregenden Gedanken innehielten.

Unter dem Leitwort des verstorbenen Papstes Franziskus: „Lasst uns gemeinsam gehen als Pilger der Hoffnung", zog die Gruppe weiter zur Heiligkreuzkapelle Sulz und schließlich zur Marienkapelle Moos. Dort empfingen die Anwesenden auch jene Gläubigen, die aus gesundheitlichen oder altersbedingten Gründen nicht mitwandern konnten. Im Anschluss konnten sich alle Teilnehmer:innen mit erfrischenden Getränken und kleinen Brötchen stärken.

Ein besonderer Dank gilt Eugenie Von der Thannen für die besinnliche und doch humorvolle Gestaltung der Andachten in den Kapellen sowie dem Pfarrgemeinderat für die Organisation. Ebenso möchten wir Renate Lässer (Kapelle Brenden), Karin Buhmann (Kapelle Sulz) und Gerda Krämer (Kapelle Moos) für ihre wertvollen historischen Beiträge danken.

BOBBYCAR RENNEN

für Jung & Alt

12. Juli 2025

Nellenburg
Rennstart 14:00 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Anmeldung möglich bis 10.07. unter
fasnatbuettel@gmx.at

ORA ORA · DORA DORA 19 94 DORER FASNATBÜTTEL

Ausweichtermin bei Schlechtwetter 19.07.

WICHTIGES

Klassen	Alter
Kinderklasse	3 - 6 Jahre
Kinderklasse	7 - 10 Jahre
Kinderklasse	11 - 13 Jahre
Jugendklasse	14 - 17 Jahre
Erwachsenenklasse (M)	18+
Erwachsenenklasse (W)	18+

Helmpflicht für ALLE!
Knie- & Ellenbogenschoner empfehlenswert, für Kinder verpflichtend!

Erlaubt:
- Höhere Lenkstange
- Radsicherung

Höchstgewicht vom Bobbycar 5 kg!
Alles darüber hinaus gibt Strafsekunden (pro kg 3 Sek.)

Nenngeld Erw. 4,- € / Kinder frei

ORA ORA · DORA DORA 19 94 DORER FASNATBÜTTEL

INVESTMENTCHANCE
IN DER SONNIGEN GEMEINDE DOREN

Betriebs- und Wohngebäude
mit Entwicklungspotenzial
zu verkaufen

Im Schnoran 174, 6933 Doren

IHRE VORTEILE
ALS INVESTOR

Sofortige Einnahmen durch bestehende Mietverhältnisse
Große Entwicklungsperspektive
(z. B. Ausbau Dachgeschoss)
Vielseitig nutzbare Gewerbeflächen
Attraktive Lage in der wachstumsstarken Region Bregenzerwald

HIGHLIGHTS DER IMMOBILIE

1. **Betriebs- und Wohngebäude** mit ausbaufähigem Dachgeschoss (Rohbau)
2. **Derzeit 3 Wohnungen befristet vermietet** – sofortige Mieteinnahmen
3. **Gewerbeflächen im EG und UG** aktuell vermietet – langfristiger Mieter vorhanden und an Verlängerung interessiert
4. **Freie Büro- und Lagerflächen** für weitere Vermietung, ideal für Startups oder Ein-Personen-Unternehmen
5. **Zusätzliche Einnahmequellen:**
   - Parkplätze und Freiflächen (z. B. für Boote, Camper)
   - Lagerräume mit separater Vermietungsmöglichkeit

ZUSÄTZLICH ab sofort zu vermieten

- **Ebenerdige Verkaufsfläche mit Kundenparkplätzen** – ideal für Einzelhandel
- **Startup-Büro ca. 20 m²** inkl. Mitbenutzung von Empfang und Küche

KONTAKT & BESICHTIGUNG

Für weitere Informationen, Unterlagen oder einen Besichtigungstermin wenden Sie sich bitte an:

Helmut Bein | www.bein.at
+43 (0)664 85 87 300

Objekt ansehen auf fairmarkter.at

Schießclub Weißachtal – Safaricup 2025

Von 23. bis 25. Mai 2025 fand zum 11. Mal der beliebte „Safaricup" des Schießclubs Weißachtal statt – die größte Publikumsveranstaltung des Vereins. Ziel war es, auf markierte Bereiche nahe am Tiermotiv zu treffen, ohne das Tier selbst zu erwischen. Dieses Jahr stellte ein Löwe mit imposanter Mähne selbst erfahrene Schützen vor Herausforderungen. Geschossen wurde mit eigenen oder vereinseigenen Pistolen (Kaliber 9mm für Erwachsene, .22lr für Jugendliche) auf Entfernungen von 10 bis 16 Metern. Für jeden Tiertreffer wurden € 0,30 „Schmerzensgeld" fällig – das sorgte für zusätzlichen Spaß.

Der Safaricup steht ganz im Zeichen der Unterhaltung und ist für alle offen. Auch heuer gab es wieder tolle Sachpreise – inklusive der begehrten Karaffe mit dem gesammelten Schmerzensgeld. Die Besucher zeigten sich begeistert.

News

Wintersport in unserer Region – Herausforderungen und Chancen!

Der nächste Winter kommt bestimmt!

Die letzten Monate waren für uns Hagenberger eine große Herausforderung. Trotz idealer winterlicher Bedingungen konnten wir den Hagenberg Lift aufgrund von nur 10–15 cm fehlenden Schnees nicht in Betrieb nehmen. Dieser Schnee hätte den finanziellen Druck mindern können.

Um die Zukunft des Skigebiets zu sichern, führen wir intensive Gespräche über die technische Beschneiung der Pisten. Dafür ist eine Wasserversorgung notwendig, die wir möglicherweise von den Wassergenossenschaften in Sulzberg und Thal bereitgestellt bekommen. Es ist frustrierend, bei frostigen Temperaturen vor einem betriebsbereiten Lift zu stehen und nur auf Schnee zu warten.

Unsere Analyse der letzten 15 Jahre zeigt, dass konstante Kälte über längere Zeiträume möglich ist, was unsere Bemühungen zur Beschneiung unterstützt. Ein effizientes System erfordert einen Speicherteich, der nicht nur für die Beschneiung dient, sondern auch als Wasserreservoir für die Landwirtschaft und Feuerwehren genutzt werden kann. So schaffen wir langfristigen Mehrwert für die Region.
Darüber hinaus könnte auch Schnee für den „Nordic Sport Park“ produziert werden, um dessen Betrieb zu sichern. Wir suchen nach frischen Ideen und Vorschlägen, um allen Wintersportbegeisterten einen nachhaltigen Nutzen zu bieten.

In diesem Schreiben geht es ausschließlich um den Austausch von Visionen und Möglichkeiten. Wir möchten Spekulationen vermeiden und konzentrieren uns auf Daten und Fakten, um fundierte Entscheidungen zu treffen. Wenn wir keine zukunftsfähige Lösung finden, könnte der Hagenberglift verloren gehen, was negative Folgen hätte – insbesondere für Kinder und Jugendliche in der Region.

Ein nachhaltiges Konzept für den Wintersport in unserer Region ist unerlässlich. Durch den Einsatz moderner Technologien und einem breiten Nutzungsspektrum schaffen wir positive Rahmenbedingungen für alle. Lassen Sie uns gemeinsam alle Optionen prüfen und entschlossen die Herausforderungen annehmen.

„Gemeinsam können wir viel bewegen – es ist an der Zeit, die Weichen für die kommenden Generationen zu stellen!“

Manfred Baldauf
Obmann, Skilifte Hagenberg eGen

Zusammenhalt statt Stillstand
– gemeinsam retten wir die Hagenberg-Lifte in Sulzberg-Thal!

Unterstützen Sie den Erhalt der Skilifte Hagenberg!

Ein wichtiger Schritt für den Erhalt der Skilifte Hagenberg war die Gründung der Genossenschaft „Skilifte Hagenberg“. Diese neue Genossenschaftsform gehört allen Mitgliedern und ist eine nicht gewinnorientierte Gesellschaft.

Der Weiterbetrieb unseres Skilifts in Thal liegt uns besonders am Herzen – sowohl für uns als auch für unsere Kinder. Jeder kann Mitglied werden und einen wertvollen Beitrag zum Erhalt des Liftes leisten.

Ein Stammanteil kostet 50 €, und es können beliebig viele Anteile erworben werden. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 25 €, unabhängig von der Anzahl der Stammanteile.

Gemeinsam für den Erhalt der Hagenberg-Lifte in Sulzberg Thal

Unterstütz den Fortbestand der Skilifte Hagenberg
durch deinen Beitritt in die Genossenschaft
„Skilifte Hagenberg eGen“.
Mehr Infos: www.skilifte-hagenberg.at

Gemeinsam Erinnerungen teilen und eine Vision für die Zukunft schmieden.

Oder bei einem erfrischenden Getränk einen feinen Abend am Dorfplatz Sulzberg geniessen. Wir sind dabei beim „Gipfeltreff“ der Landjugend Sulzberg. Die Veranstaltung findet nur bei gutem Wetter statt.

Foto: EMANUEL SUTTERLÜTY FOTOGRAFIE

„Lass uns auf dem Gipfel treffen“
„Gipfeltreff“ am Dorfplatz Sulzberg, 7. August 2025, ab 19.30 Uhr

www.skilifte-hagenberg.at

Abfallwirtschaft der Gemeinde Doren

Weitere Informationen:
Bauhof Doren
Tel. 24 684
Mobil 0664/191 66 67
bauhof@doren.at

Wichtiger Hinweis:
Sind die Container bzw. Behälter voll, geschlossen oder nicht vorhanden, ist die Abgabe von Wertstoffen nicht erlaubt!

Abfuhrtermine - Restmüll

Restmüll-Abfuhrtermine: Mittwoch, 30. Juli 2025 Mittwoch, 27. August 2025
Mittwoch, 24. September 2025 Mittwoch, 29. Oktober 2025

Bitte die schwarzen Restmüllsäcke mit der Aufschrift „Fa. Ennemoser" sowie Restmülltonnen am Sammeltag bis 8 Uhr früh bereitstellen.

Abgabezeiten - Wertstoffhof

Montag – Freitag: von **07:30 bis 12 Uhr** und von **13 bis 18 Uhr**
Samstag: von **07:30 bis 12 Uhr**
An Sonn- und Feiertagen ist keine Abgabe von Wertstoffen möglich!

Die Abgabe von Altpapier und Karton, Gelber Sack, Altglas, Altmetall, Bioabfall und Altkleider sind nur zu den Öffnungszeiten möglich. Zu beachten ist, dass Holz und Sperrmüll kostenpflichtig sind und nur nach Vereinbarung mit Bauhofmitarbeiter Christoph Bechter gegen Barzahlung abgegeben werden können. Elektroaltgeräte und biologische Altöle und Fette können ebenso nur nach Vereinbarung mit dem Bauhof angeliefert werden.
Es dürfen nur Wertstoffe aus privaten Haushalten abgegeben werden.

Re-Use
„Re-Use" bedeutet Wiederverwenden. Das Konzept ist so einfach wie sinnvoll: Was ich selbst nicht mehr brauchen kann, gebe ich anderen weiter, die dafür Verwendung haben. Die gesammelten Gegenstände werden durch soziale Projekte in Vorarlberg zur Wiederverwendung vorbereitet – kontrolliert, gereinigt und, je nach Zustand, repariert.
Die neue Re-Use Sammlung ermöglicht im Bauhof der Gemeinde Doren die Wiederverwendung von gut erhaltenen Gegenständen.
Im Gemeindeamt werden kostenlos Re-Use Boxen zur Vorsammlung angeboten. Wir nehmen die gefüllten Boxen und Taschen gerne kostenlos im Bauhof entgegen.

Grünabfallsammelstelle - Wertstoffhof

Jede Abgabe von Grün- bzw. Strauchschnitt ist kostenpflichtig!
Beachten sie auch die Ratschläge an den aufgestellten Hinweistafeln.

Preise:	Kleinmengen (bis ca. 100 Liter)	0,50 €
	Schiebetruhe (pro 100 Liter)	1,00 €
	Großmengen (pro m^3)	10,00 €

Rasenschnitt kann ausschließlich beim Container (FC-Platz) abgegeben werden!

Geburtstage

04. Juli	Maria-Luise Böhler, H.Nr. 188	81
25. Juli	Annelies Vögel, H.Nr. 90	84
26. Juli	Marianne Böhler, H.Nr. 187	86
27. Juli	Marianne Sohm, H.Nr. 14	87
12. August	Anna Fink, H.Nr. 57	77
19. August	Erna Zandona, Pflegeheim Langen	85
21. August	Irma Österle, H.Nr. 59	78
28. August	Johann Sinz, H.Nr. 3a	75
29. August	Siegmar Böhler, H.Nr. 188	82
02. September	Priska Herburger, H.Nr. 107	84
06. September	Maria Büchele, H.Nr. 82	74
06. September	Othmar Sinz, H.Nr. 62	77
14. September	Maria Baldauf, H.Nr. 73/1	86
20. September	Friedrich Mätzler, H.Nr. 158	80

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienste an Wochenenden und Feiertagen im Bereich Vorderer Bregenzerwald:

05. bis 06. Juli 2025	Dr. Helbok, Krumbach
12. bis 13. Juli 2025	Dr. Lechner, Sulzberg
19. bis 20. Juli 2025	Dr. Bilgeri, Hittisau
26. bis 27. Juli 2025	Dr. Lechner, Sulzberg
02. bis 03. August 2025	Dr. Isenberg-Haffner, Langen
09. bis 10. August 2025	Dr. Bilgeri, Hittisau
15. August 2025 (Feiertag)	Dr. Isenberg-Haffner, Langen
16. bis 17. August 2025	Dr. Grimm, Lingenau
23. bis 24. August 2025	Dr. Bilgeri, Hittisau
30. bis 31. August 2025	Dr. Grimm, Lingenau
06. bis 07. September 2025	Dr. Lechner, Sulzberg
13. bis 14. September 2025	Dr. Helbok, Krumbach
20. bis 21. September 2025	Dr. Grimm, Lingenau
27. bis 28. September 2025	Dr. Helbok, Krumbach

Dr. Stefan Bilgeri	Hittisau	05513/3001
Dr. Heribert Lechner	Sulzberg	05516/2031
Dr. Nina Isenberg-Hafner	Langen	05575/4660
Dr. Klaus Grimm	Lingenau	05513/41020
Dr. Christian Helbok	Krumbach	05513/8120

Termine in Doren

Alle Veranstaltungen in der Gemeinde Doren sind auf www.doren.at ersichtlich. Mit der **mobilen App Gem2Go** sind sie jederzeit auf dem neuesten Stand. Diese kann auf www.doren.at abonniert werden.

Das Ehreamt

Z'friede si - ka jeder Ort
wo viel **ehreamtle** goht.
Jung und Ältre guet verteilt
wo zum healfe sind bereit.
So Lütt bruchst allgemein
ohne **DIE** gäbs kuin Verein.

Fürwehr - Musig - Schütze
au ondr Verein tunds nütze
mit **ehreamtle** Funktionäre
säge was zum mache wäre.
Obs nommas zum rette gitt
odr de Lütte Freude bringt.

Ma bruchts - für ältre Lütt
ohne **EHREAMT**- gäng as it.
Bsueche olt - krank Seniore
Usfahrta - au usse us Dore
radle, wandre, kegle, singe
blos so kast Freude bringe.

De Sport - kaum durführbar
ohne **EHREAMT** - undenkbar.
Kindr - Mannschafta trainiere
Mätsche, Renne organisiere
Gäste wirtschaftle bediene
blos so - künnet se verdiene.

Orgle, Liedr singe, musiziere
Lektoredienst odr minstriere
Kirche reinige - Friedhof jäten
alls **EHREAMT** - kui Diäten.

Müll sammle i Flur und Wold
wege Lütt wo kui Hirn it hond.
Gnot healfe tuet - wers kann
ist nomma da - Not am Mann.
Viele Lütt - as ist zum schätze
tund **DES** - statt wiff schwätze.

Übral ummer - as ist bekannt
gonz wichtig ist des **EHREAMT**.

vom Rotach-Reimer-Heribert 2025

Gemeinde Doren Stand 25.6.2025
1052 Hauptwohnsitze
87 Nebenwohnsitze

80er
7 Geburtstage

90er
4 Geburtstage

70er 10 Geburtstage
60er 18 Geburtstage
50er 16 Geburtstage
40er 14 Geburtstage
30er 15 Geburtstage
20er 9 Geburtstage
10er 12 Geburtstage

Kirchturm Doren Glocken

4 STÜCK – GESAMTGEWICHT 2.160 KG
2 STAHL - GLOCKEN GUSSJAHR 1947
2 BRONZE - GLOCKEN GUSSJAHR 1921

Beschäftigungsstatistik 2025
Jahresdurchschnitt 2024 in Doren

24 Arbeitsstätten
142 unselbstständig Beschäftigte

Davon Arbeitsstätten:
14 – Gewerbe und Handwerk
1 – Industrie
3 – Handel
1 – Bank und Versicherung
1 – Verkehr
1 – Information und Consulting
3 – Tourismus

Schatzkiste Schuljahr 24/25

16 Kinder gesamt
15 Kinder über das Betreuungsjahr eingewöhnt
Eingewöhungszeit = über die Hälfte des Jahres
Ca. 400x im Jahr Windeln gewechselt
214 x Aufräumlied gesungen

Jausenmenge:
60 kg Brotlaibe, 23 Stk Butter (250g), 69 Stk. Gurken, 92 kg Äpfel, 9,2 kg Reiswaffeln, Craken

149 Stück
Restmülltonnen in Privathaushalten

12.800 m Glasfaser
verlegte Leitung - 110 Hausanschlüsse

Kirchturm Doren
38m Höhe
68 Stufen

KINDERGARTEN 24/25

60 Waldtage
33 Feste gefeiert inkl. Geburtstagsfeste
34 mal im Turnen
5 Tage Skifahren/ Hochhäderich
5 Tage Rodelspaß im Wald

SCHULLOKAL 24/25

ca. 11.000 Essen ausgegeben von 3 Personen gekocht
53,21 kg Käse • 56 kg Nudeln • 970 Eier verarbeitet

Ausgestellte Reisedokumente 2025 **80** • ID Austria **40**

Wildbach

€ 12 Mio wurde in den Jahren 2014 - 2025 in Doren verbaut – 13 Projekte umgesetzt